UMWELTCLUSTER BAYERN.
RÜCKBLICK 2019

UmweltCluster Bayern

RÜCKBLICK 2019

von Prof. Reinhard Büchl | Vorstandsvorsitzender und Sprecher Umweltcluster Bayern

Auch 2019 durften wir neue Mitglieder im Umweltcluster Bayern begrüßen und spannende Projekte akquirieren. Das beweist, dass unsere Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Umweltwirtschaft leistet. Über 40 erfolgreiche Veranstaltungen mit insgesamt fast 4000 TeilnehmerInnen lassen uns stolz auf ein umfangreiches Leistungsportfolio für unsere Mitglieder blicken.
Abfallvermeidung, Substitution durch biobasierte Alternativen und zirkuläres Wirtschaften sind wichtige Hebel für den Klimaschutz. Die Projekte und Netzwerke des Umweltcluster Bayern fokussieren sich auf diesen Themenkomplex, um aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden.
Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die zu unseren Erfolgen beigetragen haben – besonders bei den motivierten MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle, bei den KollegInnen in Vorstand und Beirat und bei allen Clustermitgliedern. Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über unsere Arbeit und entdecken Sie das breite Leistungsspektrum, das wir unseren Mitgliedern bieten.

Prof. Reinhard Büchl

Vorstandsvorsitzender und Sprecher
Umweltcluster Bayern

AUSBLICK 2020

von Alfred Mayr, Dipl.-Kfm. (Univ.) | Geschäftsführer Umweltcluster Bayern

Auch in Zukunft werden wir als Forum, Innovationsplattform und Startrampe ins Ausland agieren.

Im Jahr 2020 erwarten Sie neue Projekte auf Bundes- und EU-Ebene, wie beispielsweise reGIOcycle. Das Projektkonsortium widmet sich dem Thema, im Raum Augsburg ein Konzept mit realisierbaren Lösungspfaden zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu etablieren.

Unsere seit Jahren erfolgreiche Kooperation mit dem BIHK e.V. wird bis 2023 in bewährter Art und Weise fortgeführt. Unter anderem bieten wir Ihnen in den einzelnen IHK-Bezirken Veranstaltungen zu den Themen Gewerbeabfall, Kreislaufwirtschaft und Start-ups.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf unserer Website über unsere aktuellen Veranstaltungen und neuen Projekte informieren.

Alfred Mayr, Dipl.-Kfm. (Univ.)

Geschäftsführer
Umweltcluster Bayern

AUSTAUSCH VON ERFAHRUNG, WISSEN UND IDEEN

Der Umweltcluster Bayern informiert in verschieden Veranstaltungsreihen über aktuelle Entwicklungen und Zukunftstrends für die Branche und bietet seinen Mitgliedern ein großes Forum für Informationsaustausch und eine starke Innovationsplattform.

Highlights 2019

5. Süd- und Ostbayerische Wassertagung
Solpack 3.0
Clustertag 2019
Arbeitsprogramm mit BIHK

www.
umweltcluster.net/
veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN UMWELTCLUSTER BAYERN

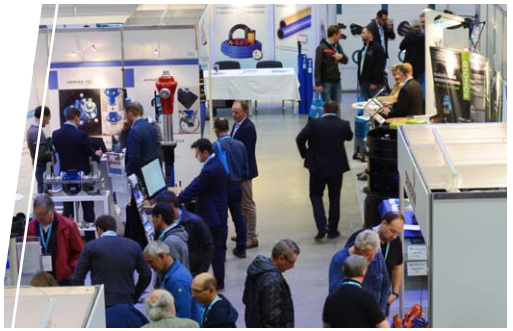
5. Süd- und Ostbayerische Wassertagung Erfolgreiche Messebilanz für unsere Mitglieder

Am 10. und 11. April 2019 fand bereits zum fünften Mal die Süd- und Ostbayerische Wassertagung in Landshut statt.

Für die etwa 2.000 BesucherInnen und 140 AusstellerInnen bot die Messe wie in den Vorjahren eine bewährte Plattform für den fachlichen Austausch rund um das Thema Wasser. In zwei Hallen wurden neue Ideen und innovative Produkte präsentiert und im Fachforum aktuelle Herausforderungen der bayerischen Wasserversorgung diskutiert.

Zudem fand neben der Messe die wichtige Fortbildung der Wasserwerksnachbarschaften statt. Eröffnet wurde die Messe durch die Festansprache des Schirmherrn Rainer Haselbeck, Regierungspräsident von Niederbayern.

Die Süd- und Ostbayerische Wassertagung ist seit Jahren ein wichtiger Impulsgeber für den Wasserbereich und war für BesucherInnen und AusstellerInnen sowie das eingespielte Veranstalterteam von Umweltcluster Bayern, der ARGE Wasser/Abwasser Niederbayern/Oberpfalz und ARGE Oberbayern in Kooperation mit Mösslein Wassertechnik und weiteren Partnern ein rundum gelungenes Format.



SOLPACK 3.0 in Hamburg

Vom 05. bis 06. Juni 2019 fand die internationale Konferenz für nachhaltige Verpackungen statt. Die Veranstaltung wird bereits zum dritten Mal vom Umweltcluster-Mitglied pacoon organisiert und von den beiden Kooperationspartnern Umweltcluster Bayern und bio2pack unterstützt.

Über 100 TeilnehmerInnen informierten sich auf dem Campus der HSBA, Hamburg School of Business Administration, über innovative Lösungen und Ideen sowie neue Konzepte, strategische Ansätze und zukünftige Trends im Bereich nachhaltige Verpackungen.

Wie schon bei den vergangenen beiden Konferenzen nahmen zahlreiche, auch internationale TeilnehmerInnen, aus allen Bereichen entlang der Supply Chain teil und tauschten sich intensiv über aktuelle und zukünftige Themen rund um Nachhaltigkeit aus.

Präsentiert wurde die gesamte Vielfalt der Akteure und Aktionen auf dem Gebiet der nachhaltigen Verpackungen. Auch in den Pausen wurde intensiv genetzwerkt, um länder- und sogar kontinentübergreifend Innovationskräfte zu bündeln und zukunftsweisende Zusammenschlüsse zu ermöglichen.

Clustertag 2019 – Vernetzung bringt neue Impulse!

Am 21.11.2019 fand der diesjährige Clustertag inklusive Mitgliederversammlung in Augsburg statt. Rund 50 Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen und auszutauschen. Zu Beginn des Tages hielt Herr Dr. Siegfried Kreibe (bifa Umweltinstitut GmbH) eine Key Note mit dem inspirierenden Titel „Da draußen droht und lockt es! – Von Megatrends, Technik und der Umwelt".

In der sich daran anschließenden intensiven Diskussion reflektierten die TeilnehmerInnen die Auswirkungen auf die Mitglieder im Umweltcluster. An vier vom Team des Umweltcluster moderierten Thementischen im World Café-Format trafen sich die Mitglieder mit wichtigen Fragestellungen für die weitere Clusterentwicklung.

Zum einen wurden dort Zukunftsthemen und zum anderen die weitere Unterstützung der Mitglieder durch den Umweltcluster Bayern erarbeitet. Diesen Input werden wir zu großen Teilen in unsere zukünftige tägliche Arbeit und die weitere Ausrichtung des Umweltcluster übernehmen. Im Anschluss fand die jährliche Mitgliederversammlung mit aktuellen Informationen von Clustersprecher, Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle statt.

Bereits am Vorabend trafen sich Cluster-Mitglieder mit der Geschäftsstelle zu einer gemeinsamen Brauereiführung inklusive Brotzeit und Verkostung sowie anschließendem Netzwerken in geselliger Runde.

BEISPIELE DER ERFOLGREICHEN KOOPERATION VON UCB UND BIHK

Fortführung der erfolgreichen Kooperation – Unterzeichnung Kooperationsvertrag 2020 bis 2023

Dr. Manfred Gößl und Dr. Eberhard Sasse (BIHK e.V.) sowie Alfred Mayr und Prof. Reinhard Büchl (Umweltcluster Bayern) bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages 2020 – 2023.

BIM als Chance für ressourceneffizientes Bauen

Building Information Modeling (kurz: BIM; deutsch: Bauwerksdatenmodellierung) ist eine Methode der optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen und anderen Bauwerken mithilfe von Software. BIM bietet daher Chancen für ressourceneffizientes Bauen und ist Voraussetzung für gezielten Rückbau und Demontage und damit für zirkuläres Bauen.

Die Veranstaltungen in München und Würzburg gaben einen Einblick in die Anwendung und Erfahrungen mit BIM, u.a. wurden die Themen Bauschuttrecycling und ressourceneffizientes Bauen sowie verschiedene Praxisbeispiele vorgestellt.

Veranstaltungsreihe zum Thema Umweltmanagementsysteme

Diese Veranstaltungsreihe wurde gemeinsam mit der IHK Aschaffenburg und der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim erfolgreich durchgeführt. Ziel von Umweltmanagementsystemen ist es, den Umweltschutz im Betrieb auf einem umweltverträglichen Stand zu halten und kontinuierlich zu steigern. Das UMS systematisiert dabei den Betriebsablauf inkl. aller Prozesse, um ökonomische sowie ökologische Leistungen zu steigern und ökologisches Bewusstsein zu demonstrieren. Umweltmanagementsysteme bieten die Chance, die MitarbeiterInnen aktiver in ihrer Organisation einzubinden und deren „Vor-Ort-Wissen" besser zu nutzen. Es können so Verbesserungspotenziale genutzt werden, die andernfalls oft verborgen bleiben.

Im Juli 2019 wurden in Kleinheubach, beim gastgebenden Unternehmen Josera Erbacher Service GmbH & Co. KG, Aspekte rund um die Einführung und Anwendung der ISO 14001 sowie Fördermöglichkeiten wie BUMAP vorgestellt und diskutiert.

Die darauffolgende Veranstaltung fand im Oktober 2019 beim Unternehmen Heidrive GmbH in Kelheim statt. Hier wurden unter anderem EMAS sowie weitere Systeme zur nachhaltigen Unternehmensführung beleuchtet.

Recycling digitaler Komponenten im Kunststoffbereich

Einen Round Table zum Thema „Recycling digitaler Komponenten im Kunststoffbereich" organisierten wir gemeinsam mit der IHK Würzburg-Schweinfurt am 17. Juli 2019 in Würzburg.
Das interaktive Format wurde von den TeilnehmerInnen gut angenommen und genutzt, um sich mit den ReferentInnen und anderen TeilnehmerInnen intensiv auszutauschen.

ERFOLGREICHES NETZWERK GESUCHT?

Der Umweltcluster Bayern stärkt die bayerische Wirtschaft durch die Vernetzung von Unternehmen, Politik und Forschungseinrichtungen. Mit Arbeitskreisen verbindet der Umweltcluster Bayern die Kompetenzen seiner Mitglieder und entwickelt daraus umwelttechnologische Lösungen.

www.
umweltcluster.net/
mitglied

ARBEITSKREISE UMWELTCLUSTER BAYERN

Cluster-Arbeitskreis – Digitalisierung 2019

Beim interaktiven Arbeitskreistreffen des AK Digitalisierung am 27.03.2019 in Augsburg beschäftigten sich die TeilnehmerInnen im ersten Teil mit dem „Innenleben der Digitalisierung".

Mit Hilfe einer 4-Felder-Matrix wurde das Bewusstsein auf dieses Spannungsfeld im eigenen Unternehmen gelenkt, um nachhaltig mit und für die MitarbeiterInnen zu digitalisieren. Begonnen wurde mit „An welchen digitalen Strukturen arbeiten Sie gerade?", gefolgt von „Welche (digitalen) Fähigkeiten brauchen Sie?" und „Wie geht es mir mit der digitalen Bewegung?".

Den Abschluss des Vormittags bildete die Frage „Wie aufgeschlossen/zurückhaltend empfinden Sie Ihre Firma?". Auch der zweite Teil des Treffens war interaktiv gestaltet: die TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit, sich an drei Thementischen mit verschiedenen Themen zu befassen: Am ersten Tisch wurde das Thema „Mitarbeitereinbindung" behandelt, am zweiten das Thema „Lieber klein beginnen als groß scheitern!" und am dritten Tisch das Thema „Führung". Nach drei Runden stellten die ThementischleiterInnen die Ergebnisse Ihres jeweiligen Tisches in der großen Runde vor.

Das 4. Arbeitskreistreffen des AK Digitalisierung fand am 12.09.2019 in bei der Firma SCHRAML GmbH in Vagen statt. Dort beschäftigten sich die TeilnehmerInnen zunächst über Vorträge und im Nachgang an Thementischen mit den Themen „Big Data und Predictive Maintenance", Prozessdigitalisierung und IT-Security.

Beginnend mit einem Überblick zu vorausschauender Analyse, basierend auf großen Datenmengen und Konzepten für „Big Data und Predicitve Maintenance" über die Prozessdigitalisierung bei der BÜCHL Entsorgungswirtschaft bis zu einem abschließenden Einblick in das Thema „IT-Security am Beispiel der Wasserwirtschaft mit Aspekten Gefährdungen, Maßnahmen und Gesetzgebung" verlief der Vormittag mit spannenden Vorträgen. Das Treffen endete mit einer Abfrage zu den gewünschten Themen des nächsten Arbeitskreises.

In den folgenden AK-Treffen werden wir die Themen IT-Recht und IT-Sicherheit behandeln sowie weitere Erfahrungsberichte bereits realisierter Projekte vorstellen.

ARBEITSKREISE DES UMWELTCLUSTERS

- Mikroverunreinigungen
- Energie aus Abfall
- Abwasserwärmenutzung
- Dezentrale Abwasseraufbereitung
- Digitalisierung

Unsere Arbeitskreise bieten Informationen, Treffen und Veranstaltungen, aktuelle Vorträge, Betriebsführungen und Erfahrungsaustausch.

Die Teilnahme steht allen Mitgliedern des Umweltcluster Bayern offen.

www.
umweltcluster.net/
leistungen

NETZWERKE
UMWELTCLUSTER BAYERN

aDetec / iDetec – Betreibernetzwerk und Kompetenzzentrum für innovative Deponietechnik

aDetec
angewandte Deponietechnik

Deponiebetreiber stehen heute und künftig vor vielfältigen Herausforderungen: Es gilt, alte Deponien zu sanieren oder modernisieren, neue Verordnungen und Richtlinien beim Betrieb umzusetzen und Entscheidungen zu Stilllegung und Folgenutzungskonzepten zu treffen.

Zusätzlich können Veränderungen der Gesetzeslage Deponieraum verknappen und den Ausbau nicht genutzter Deponiekapazitäten notwendig machen. Deponien bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil der Abfallwirtschaft.

Durch das Angebot „aDetec" speziell für Deponiebetreiber bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum Austausch mit Betreiber-KollegInnen, FachexpertInnen und Genehmigungsbehörden.

iDetec
innovative Deponietechnik

iDetec – Kompetenzzentrum für innovative Deponietechnik wurde im Oktober 2012 als ZIM-Netzwerk gegründet. Seit dem Ende der Förderphase im September 2015 wird iDetec als Netzwerk des Umweltcluster Bayern weitergeführt. Als Kompetenzzentrum decken wir den gesamten Bereich der Deponietechnik ab. iDetec entwickelt für seine Kunden als Verbund unkonventionelle Lösungen und standortspezifische, maßgeschneiderte Konzepte. Wir helfen, kostengünstige und zugleich umweltverträgliche Maßnahmen zu realisieren. Diese erfolgreiche Kooperation wird auch in den kommenden zwei Jahren fortgeführt.

Einmal im Jahr findet ein Workshop statt, bei dem die beiden Netzwerke „aDetec" und „iDetec" zusammenkommen.

AUSTAUSCH VON ERFAHRUNG, WISSEN UND IDEEN

In enger Zusammenarbeit mit Politik, Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft konzentriert sich die Arbeit des Umweltclusters auf Transfer, Bildung und Verstärkung von Kooperation. Seine zentrale Aufgabe ist die Vernetzung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Ziele sind die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft sowie der Ausbau der bayerischen Wirtschaft. Mit zahlreichen Projekten und Arbeitskreisen schafft der Cluster die richtige Basis für regelmäßigen Austausch und aktive Kommunikation.

PROJEKTE DES UMWELTCLUSTER BAYERN

AddRE-Mo: Werterhaltungsszenarien für urbane Elektromobilität durch Additive Fertigung und Refabrikation

Kann es gelingen, durch Refabrikation und additive Fertigung Ressourcen in der urbanen Elektromobilität zu schonen?

Dieser Fragestellung widmet sich das Projekt AddRE-Mo, dessen Kick-Off-Veranstaltung am 24.09.2019 in Bayreuth stattfand. Laut einer Studie der Vereinten Nationen wird der Anteil der Weltbevölkerung, die im urbanen Umfeld lebt, von ca. 55 Prozent im Jahr 2018 auf ca. 70 Prozent im Jahr 2050 steigen. Besonders das erhöhte Verkehrsaufkommen im Personen- und Lastentransport stellt die bestehende Infrastruktur vor neue Herausforderungen. Lastenräder mit elektrischem Antrieb können hier eine Lösung darstellen, wobei lokale Supply Chains für die Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Mobilitätsträger immer notwendiger werden.

Im Gegensatz zum konventionellen Produktlebenszyklus kann durch die Refabrikation der durch Verschleiß reduzierte Abnutzungsvorrat vollständig wiederhergestellt und somit ein weiterer, vollständiger Nutzungszyklus ermöglicht werden. Anstatt zentral durchgeführter Refabrikationen in spezialisierten Unternehmen kann durch die Einbeziehung der Additiven Fertigung eine lokale Refabrikation ermöglicht werden.

Ziel des Vorhabens AddRE-Mo ist die Konzeptionierung und pilothafte Umsetzung ressourceneffizienter Werterhaltungsnetzwerke für die urbane Elektromobilität der Zukunft.

AddRE-Mo steht für „Werterhaltungsszenarien für urbane Elektromobilitat der Personen und Lasten durch additive Fertigung und Refabrikation". Der Umweltcluster Bayern ist Teil des Projektkonsortiums unter Leitung des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren (07/2019 – 06/2022) und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ansprechpartner

Dr. Viktor Klein
Referent für Forschung
und Projektentwicklung

Tel. +49 821 455798-20
viktor.klein@umweltcluster.net

PLASTECO: Vermeidung von Kunststoffabfällen

Der Umweltcluster Bayern ist einer von acht Projektpartnern des neuen Interreg Europe Projekts PLASTECO. Die Partner aus acht europäischen Ländern (Griechenland, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Bulgarien, Rumänien, Lettland) widmen sich dem Thema Vermeidung von Kunststoffabfällen.

Hier werden Themen wie die Eliminierung von Einweg-Kunststoff-Produkten bearbeitet. Ein weiteres Thema ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Ein Hauptziel ist die Erarbeitung eines Aktionsplans für die Stadt Augsburg zum Thema Kunststoffe und dessen Implementierung.

Das Referat Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration der Stadt Augsburg hat den Umweltcluster Bayern mit dem PLASTECO Projekt mandatiert.

Das Förderprogramm Interreg Europe ist ein „Policy-Learning"-Programm der EU im Bereich der Regionalentwicklung. Im Fokus steht hierbei der Erfahrungsaustausch auf politischer Ebene.

Am 10. und 11.10.2019 fand das Kick-off-Meeting in Rethymno, Griechenland statt. Die Projektpartner wurden mit großer Gastfreundschaft von der Gemeinde Rethymno – Leadpartner des Projekts – empfangen.

Die EU-Einweg-Plastik-Richtlinie und die aktuelle mediale Präsenz dieses Themas bieten eine gute Basis für ein erfolgreiches Projekt.

Ansprechpartnerin

Christina Zegowitz, M.Sc.
Referentin Projekte

Tel. +49 821 455798-23
christina.zegowitz@umweltcluster.net

PROJEKTE DES UMWELTCLUSTER BAYERN

Innovationsforum BIOVERPACKT – Recyclingfähige Verpackungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe

Innovationsforum BIOVERPACKT

Seit Oktober 2019 bringt der Umweltcluster Bayern verschiedene Stakeholder entlang der Wertschöpfungsketten von biobasierten Verpackungen zusammen.

Ziel des „Innovationsforum BIOVERPACKT" ist die Vernetzung aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette, mit besonderem Blick für Startups sowie kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Im Forum können Fachwissen und Fragestellungen zum Themenschwerpunkt „Recyclingfähigkeit von Verpackungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe" ausgetauscht werden.

Gefördert wird das neunmonatige Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderinitiative Innovationsforen Mittelstand, weswegen besonders KMU bundesweit angesprochen sind. ReferentInnen ergänzen das Forum mit aktuellsten Informationen und verschiedene Veranstaltungsformate fördern den kreativen Austausch untereinander für die Entwicklung weiterer Innovationen. Zudem wird eine Auswahl von Best-Practice-Beispielen vom Forum näher beleuchtet.

All diese Erkenntnisse samt innovativer Produkte und Dienstleistungen werden bei einer abschließenden Konferenz vorgestellt. Genaue Termine und Informationen folgen per Newsletter und werden auf www.innovationsforum-bioverpackt.de bekannt gegeben.

Vernetzen Sie sich auch untereinander in unserer LinkedIn-Gruppe!

Ansprechpartner

Marco Geiger, M.Sc.
Referent Projekte

Tel. +49 821 455798-21
marco.geiger@umweltcluster.net

BioCaBa – Austausch zu innovativer Biomassenutzung in Kolumbien und Bayern

Der Umweltcluster Bayern ist Teil des deutsch-kolumbianischen Projektkonsortiums BioCaBa. Nachdem eine bayerische Delegation im Februar 2019 für eine erste Bestandsaufnahme nach Kolumbien gereist war, stand stand im Juni der Gegenbesuch an. Vier Tage lang informierten sich die kolumbianischen Projektpartner unter der Leitung der Cámara de Comercio Cali / Cluster de Bioenergía über verschiedene Möglichkeiten der innovativen Biomasseverwertung in Bayern.

Auf dem Programm standen Unternehmens- und Anlagenbesichtigungen, z.B. im Bereich der Verwertung forstwirtschaftlicher Reststoffe, Biogas aus landwirtschaftlichen Abfällen und nachwachsenden Rohstoffen oder auch Bioethanolproduktion. Darüber hinaus fanden Projektmeetings mit dem Umweltcluster und den deutschen Projektpartnern Prolignis Energie Consulting GmbH und Technische Hochschule Ingolstadt / Institut für Energiesysteme statt. Gesprächsthemen waren neben Clustermanagement und Clusterentwicklung auch die Potenziale der Anlagenoptimierung und neue Geschäftsmodelle für kolumbianische Biomasseproduzenten.

Ansprechpartnerin

Laura Jantz-Klinkner, M.A.
Referentin Internationales & Projekte

Tel. +49 821 455798-24
laura.jantz@umweltcluster.net

PROJEKTE DES UMWELTCLUSTER BAYERN

CIRCULAR4.0 – Neues EU Interreg Projekt für zirkuläres Wirtschaften und Digitalisierung im Alpenraum

Interreg Alpine Space Circular4.0

Mit CIRCULAR4.0 wurde im Oktober 2019 ein neues EU Interreg Projekt gestartet. Das Hauptziel des Projekts ist die Stärkung der Digitalisierungsprozesse von KMU, um Innovationsprozesse zu fördern und den Übergang zur zirkulären Wirtschaft im Alpenraum zu beschleunigen.

Durch gemeinsame, interregionale Aktivitäten soll die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Alpenregion gesteigert werden. Damit verspricht CIRCULAR4.0 Unternehmen aus der Region Information und Unterstützung in Anbetracht verschiedener Konzepte der zirkulären Wirtschaft, wie z. B. zirkuläres Produktdesign, optimierte Produktnutzung und Rückgewinnung von Wertstoffen am Ende der Produktlebensdauer. Das länderübergreifende Projekt wird durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Das Projekt-Konsortium besteht aus 15 Partnern aus 5 Ländern.

Ansprechpartnerin: Dr. Eva Dehnert, Referentin Projekte
Tel. +49 821 455798-13, eva.dehnert@umweltcluster.net

Erfolgreicher Projektabschluss des Projekts MOVECO zum Thema zirkuläres Wirtschaften

Interreg Danube Transnational Programme MOVECO

Nach über zweieinhalb Jahren ging das Projekt MOVECO im August 2019 offiziell zu Ende. 16 Partner aus dem Donauraum haben länderübergreifend daran gearbeitet, den Übergang zu einer zirkulären Wirtschaft zu unterstützten. Das Projekt hat viel erreicht: eine Wanderausstellung in vier Ländern, eine Plattform für den Austausch von Sekundärmaterialien, die Verleihung eines Innovation Awards, Publikationen von Strategiepapieren und die Erstellung der „Circular Economy Toolbox".

Insgesamt wurden 102 Artikel und Publikationen im Rahmen des Projekts erstellt und 231 Events, Konferenzen und Workshops von MOVECO MitarbeiterInnen organisiert oder besucht. Für den Umweltcluster Bayern war MOVECO das erste EU Interreg Projekt. Das UCB-Team konnte dabei wertvolle Erfahrungen sammeln: von der professionellen Abwicklung eines EU-Projekts über neue Inhalte zum Thema „zirkuläres Wirtschaften" bis hin zu den Herausforderungen, die ein länderübergreifendes Projekt mit 16 Partnern aus 10 Ländern mit sich bringt.

Bild: fotolia

reGIOcycle

Umweltcluster Bayern erhält Zuschlag vom BMBF für Projekt „reGIOcycle"

Wie kann die regionale Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe im Raum Augsburg verbessert werden? Welche nachwachsenden Ressourcen sind in der Region vorhanden? Wie kann die Vermeidung von Kunststoffen funktionieren? Diesen Fragen widmet sich ein Projektkonsortium unter der Leitung des Umweltclusters, das ab Februar 2020 für drei Jahre vom BMBF gefördert wird.

www.umweltcluster.net/regiocycle

INTERNATIONAL UNTERWEGS. IN BAYERN VERWURZELT.

Internationale Märkte gewinnen für bayerische Umwelttechnologieunternehmen mehr und mehr an Bedeutung, da sie über den einheimischen Markt hinaus erhebliche Wachstumschancen für Produkte und Dienstleistungen bieten.

www.
umweltcluster.net/
international

UMWELTCLUSTER BAYERN INTERNATIONAL

Delegationsreise des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie nach Mexiko

Im Juni 2019 fand in Mexiko unter Leitung von Herrn Staatssekretär Roland Weigert eine Delegationsreise des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie statt. Schwerpunkt der Reise war die Erschließung und Vertiefung der wirtschaftlichen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Mexiko und Bayern. Ein wichtiges Thema war die Umwelttechnologie mit besonderem Fokus auf Trink- und Abwasser. Neben unserem Geschäftsführer Alfred Mayr nahmen sechs Umweltcluster-Mitglieder an der Delegationsreise teil: R & H Umwelt GmbH, SEBA Hydrometrie GmbH & Co. KG, WILO SE, BAUER Resources GmbH, Flottweg SE, HUBER SE.

Unter Moderation von Alfred Mayr wurden in den Bundesstaaten Querétaro, Jalisco, San Luis Potosí und Mexiko City vier Wasserforen abgehalten, in denen mit hochwertigen Vorträgen sowohl von deutscher als auch mexikanischer Seite Vorgehensweisen und neue Technologien im Bereich Wassermanagement präsentiert wurden. Die Wasserforen waren sehr gut besucht. In drei der Bundesstaaten fand außerdem ein persönlicher Austausch des deutschen Wasserteams mit den jeweiligen UmweltministerInnen statt.

Kooperationsforum für bayerische und georgische Unternehmen aus dem Wassersektor

Am 24.10.2019 fand in Augsburg ein Kooperationsforum für bayerische und georgische Unternehmen aus dem Wassersektor statt. Die Veranstaltung war Bestandteil eines BFP-Projektes (gefördert von Bayern International), das von der IHK Akademie München in Zusammenarbeit mit dem Umweltcluster durchgeführt wurde. Auch die Clustermitglieder Fibalon GmbH, Neis Kunststoff-Beschichtungs-Technik GmbH und waagma – smart water solutions präsentierten in Augsburg ihre Lösungen. Anschließend konnten sich die rund 20 DelegationsteilnehmerInnen im Rahmen einer Hausmesse mit den Unternehmen austauschen.

Die georgische Wasser- und Abwasserwirtschaft bietet ein weitreichendes und teilweise ungenutztes Potential. Das Modernisierungsstreben im Bereich der Wasser- und Abwassersysteme seitens der nationalen Regierung legt den Grundstein für den Bau effizienter Infrastruktur. Die Regierungsstrategie und internationale Investitionsprogramme garantieren den Bedarf moderner Technologien in den nächsten Jahren. Dies trägt zu einer langfristigen Stärkung des Sektors bei. Für bayerische Unternehmen bieten sich sehr gute Möglichkeiten, eigene Lösungen einzubringen. Das Label „Made in Germany" genießt in Georgien einen besonders guten Ruf.

Darüber hinaus besuchte die Delegation weitere innovative Akteure der bayerischen Wasserwirtschaft, darunter Clustermitglieder wie das Kompetenz-Netzwerk Wasser-Energie Hof, WILO SE, Flottweg SE oder die Ammerseewerke.

Wir wünschen erfolgreiche Kooperationen!

WEITERE AKTIVITÄTEN 2019

Großer Frühjahrsputz im Umweltpark

Gemeinsam für ein saubereres Augsburg – unter diesem Motto beteiligte sich der Umweltcluster Bayern an der Aktion der Stadt Augsburg. Das Team der Cluster-Geschäftsstelle befreite einen Straßenzug im Umweltpark von Unrat. Darunter fanden sich vor allem Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Überreste von Glasflaschen, Taschentücher und Metallabfälle wie Dosen. Das Phänomen des achtlosen Vermüllens öffentlicher Orte wird in der Fachsprache auch als „Littering" bezeichnet. Mit der Aktion möchte der Umweltcluster darauf aufmerksam machen, dass jeder selbst seinen Teil zu einer saubereren Umwelt beitragen kann. Vermeidung von Littering ist außerdem ein wichtiger Baustein, um zu verhindern, dass Schadstoffe in die Umwelt gelangen.

Im Juli 2019 wurde dem Umweltcluster für die Berichterstattung zum Frühjahrsputz im Umweltpark ein Kreativpreis der Stadt Augsburg verliehen.

UCB-Team besichtigt Augsburger Deponie

Eine Deponie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Abfallwirtschaft. Dass es sich dabei um ein komplexes technisches Bauwerk handelt und nicht um eine „wilde Kippe" – davon konnte sich das ganze Team der Umweltcluster-Geschäftsstelle überzeugen.

Der „Augsburger Müllberg" im Norden der Stadt wurde 2016 teilweise für die Öffentlichkeit als Naherholungsgebiet geöffnet und erfreut sich seitdem wachsender Beliebtheit bei der Bevölkerung wie auch bei verschiedenen Tier- und Pflanzenarten.

Robert Mayr, damaliger Deponieleiter des Augsburger Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes, konnte bei der Führung sowohl fachliche Informationen berichten, als auch kuriose Anekdoten von der Geschichte der Anlage erzählen. Das UCB-Team erfuhr interessante Fakten zur Entstehung der Deponie, zur Umsetzung des Besucherkonzeptes und zu den baulich-technischen Aspekten des noch in Betrieb befindlichen Abschnittes (DK I).

Umweltcluster Bayern ist Gründungsmitglied der PREVENT Abfall Allianz

Über 30 Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und öffentlichen Institutionen haben im Mai 2019 die PREVENT Abfall Allianz in Deutschland ins Leben gerufen. Die Plattform für Austausch und internationale Kooperation will dazu beitragen, dass Abfälle weltweit minimiert, Schadstoffe eliminiert und Ressourcen im Kreislauf geführt werden. Dafür strebt sie den Ausbau einer funktionierenden Abfall- und Kreislaufwirtschaft an.

Gemeinsam setzen wir uns für Vermeidung, Sammlung, Recycling und den Einsatz von Sekundärrohstoffen in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Im Fokus stehen dabei Kunststoffabfälle aus Verpackungen und Einwegprodukten sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte.

Umweltcluster Bayern als Jurymitglied beim bayerischen RC-Wettbewerb 2019

Auf der Mitgliederversammlung der Bayerischen Chemieverbände am 12. Juli 2019 wurde der Sieger des Responsible-Care Wettbewerbs 2019 im VCI-Landesverband Bayern geehrt:

Epple Druckfarben AG setzte sich unter den neun eingereichten Projekten durch und wurde somit bayerischer RC-Sieger 2019 und „Bestes Projekt aus dem Mittelstand"!

WILLKOMMEN IM UMWELTCLUSTER BAYERN
NEUE MITGLIEDER 2019

Andreas Thaler
GmbH & Co. KG
Täfertinger Straße 48
86356 Neusäß
www.andreasthaler.de

Jess4Clean AG
Bürgermeister-Wiendl-Str 9
92439 Bodenwöhr
www.jess4clean.com

Landratsamt Mühldorf
am Inn
Töginger Straße 18
84453 Mühldorf am Inn
www.lra-mue.de

ATR Software GmbH
Marlene-Dietrich-Straße 5
89231 Neu-Ulm
www.atr-software.de

Kelheim Fibres GmbH
Regensburger Straße 109
93309 Kelheim
www.kelheim-fibres.com

Logex System
GmbH & Co. KG
Joseph-Baader-Str. 8
85053 Ingolstadt
www.logex.de

Flow Chief GmbH
Alte Salzstraße 9
90530 Wendelstein
www.flowchief.de

Kürzeder + März
Bleichhilfsmittel
Stalleringer Straße 3
85457 Wörth
www.maerkur.com

RAS AG
An der Irler Höhe 3a
93055 Regensburg
www.ras-ag.com

GKS –
Gemeinschaftskraftwerk
Schweinfurt GmbH
Hafenstraße 30
97424 Schweinfurt
www.gks-sw.de

Landkreis Regensburg -
Deponie Posthof
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
www.landkreis-regensburg.de

Turn-off metering GmbH
Gartenstraße 3
97789 Oberleichtersbach
www.turn-off-metering.de

IMPRESSUM

Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.

Geschäftsstelle Augsburg

Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg
Tel.: +49 821 455 798 - 0
Fax: +49 821 455 798 - 10
info@umweltcluster.net
www.umweltcluster.net

Geschäftsführung

Alfred Mayr, Dipl.-Kfm. (Univ.)
Tel.: +49 821 455 798 - 0
info@umweltcluster.net

Redaktion

Daniela Ratzinger, M.Sc.
Referentin Projekte
Tel. +49 821 455798-12
daniela.ratzinger@umweltcluster.net

Grafik / Satz

Jürgen Lindl
IDF KREATIVAGENTUR
www.idf-kreativagentur.de

Bildnachweis

BIHK e.V.
Fotolia.com
IHK Würzburg-Schweinfurt
pacoon GmbH
Prevent Abfall Allianz
R & H Umwelt GmbH
Sandra Vitting
Umweltcluster Bayern
VCI e.V.

www.umweltcluster.net

UmweltCluster Bayern

Trägerverein Umwelttechnologie-
Cluster Bayern e.V.

Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg

Tel. +49 821 455 798 - 0
Fax: +49 821 455 798 - 10

info@umweltcluster.net
www.umweltcluster.net

Cluster Offensive Bayern

IHK

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

go-cluster
EXZELLENT VERNETZT!

Cluster Management Excellence
SILVER

UMWELTPAKT BAYERN